

Mit outgesourcten
Ports sind die Kosten
im Keller



Klartext



So, so. Hängen die Trauben denn tatsächlich so hoch? Den Erneuerungsbedarf decken, ohne zu investieren? Budgetierbarkeit herstellen und dabei flexibel bleiben? Auf die Kernkompetenzen konzentrieren und trotzdem für Zukunftstechnologien offen sein? Und das alles zu geringeren Kosten? Geht doch.

Klartext

Nicht nur die Ausfallsicherheit ihrer Netzwerkkomponenten, auch deren Leistungsfähigkeit sollen IT-Verantwortliche im Auge behalten. Allerdings hat die Hochtechnologie auch ihren Preis und erfordert gut ausgebildetes Personal.

Entsprechend den hohen Investitions- und Betriebskosten müssen Fachabteilungen für einen gemanagten Netzwerkport bisweilen tief in die Tasche greifen. Preise von mehr als 50 Euro pro Monat sind keine Seltenheit und Grund genug, um über alternative Modelle nachzudenken.



Christian Sell
Consultant
Managed Services,
Computacenter

Fakten



Managed Services tragen viele Früchte

Finanzierte Betreibermodelle dienen gleich in mehrfacher Hinsicht der Innovationskraft von Unternehmen: Sie sind meist kostengünstiger als der eigene Betrieb, setzen Kapital frei für Investitionen in das Kerngeschäft und begünstigen die Kreditaufnahme.

Fakten



Unternehmen sehen im Outsourcing ihrer IT-Systeme die Chance, die Qualität ihrer Services zu verbessern und gleichzeitig die Kosten dafür zu reduzieren.

Besonders im Betrieb der IT-Infrastrukturen schlummern Kostensenkungspotenziale, die ein externer Dienstleister mithilfe von Synergieeffekten viel besser nutzen kann.

Fakten



Die Investition in ein Produkt oder eine Plattform kann sich nachträglich als strategisch ungünstig und mithin sehr teuer erweisen.

Mit der Entscheidung für ein finanziertes Betreibermodell vermeiden Unternehmen hingegen hohe IT-Investitionen und machen sich weitgehend unabhängig von der rasanten Entwicklung der Informationstechnologie.

Fakten



Mittelständische Unternehmen, die auf günstige Konditionen für Fremdkapital angewiesen sind, nutzen die nicht investierten Mittel besser, um ihren Eigenkapitalanteil zu steigern.

In den Basel-II-Richtlinien zur Absicherung von Kreditrisiken spielt das Eigenkapital eine wichtige Rolle.

Lösungen

Jeder Port ist verfügbar

Computacenter Network on Demand ist eine hochverfügbare, gemanagte Netzwerkinfrastruktur für einen festen monatlichen Betrag pro Port – inklusive aller Serviceleistungen und der Leasingrate für die Hardware.



Lösungen

Für eine schnelle und zuverlässige Installation in Ihrem Netzwerk verlassen alle Komponenten bereits vorkonfiguriert unser Logistikcenter.

Nach der Inbetriebnahme überwacht das Operating Center von Computacenter Ihre neue Infrastruktur rund um die Uhr.

So erkennen unsere Experten beispielsweise frühzeitig, wenn Störungen an der Hardware auftreten.

Vor-
konfiguration

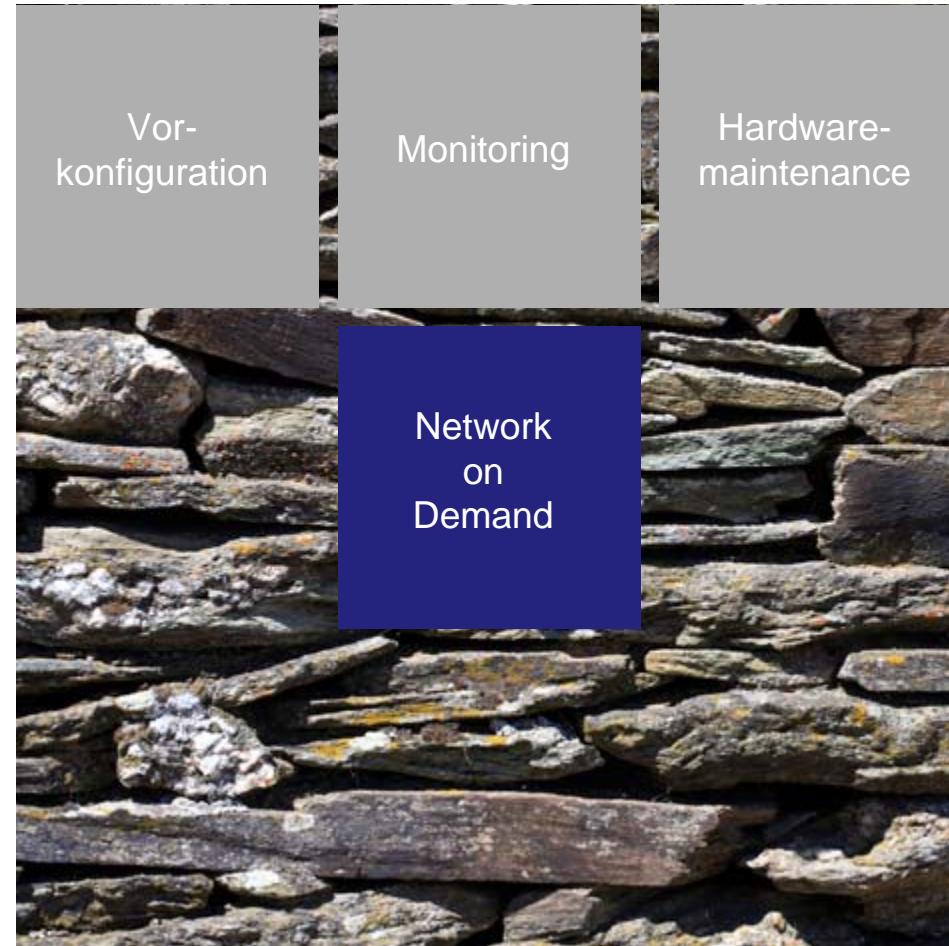
Monitoring

Network
on
Demand

Lösungen

Network on Demand enthält dafür bereits einen Servicetechniker-Einsatz am nächsten Werktag, den Sie optional auch innerhalb von vier Stunden erhalten können.

Währenddessen arbeiten Ihre Mitarbeiter ganz normal weiter, denn die entscheidenden Netzwerkkomponenten und -verbindungen haben wir vollständig redundant ausgelegt.

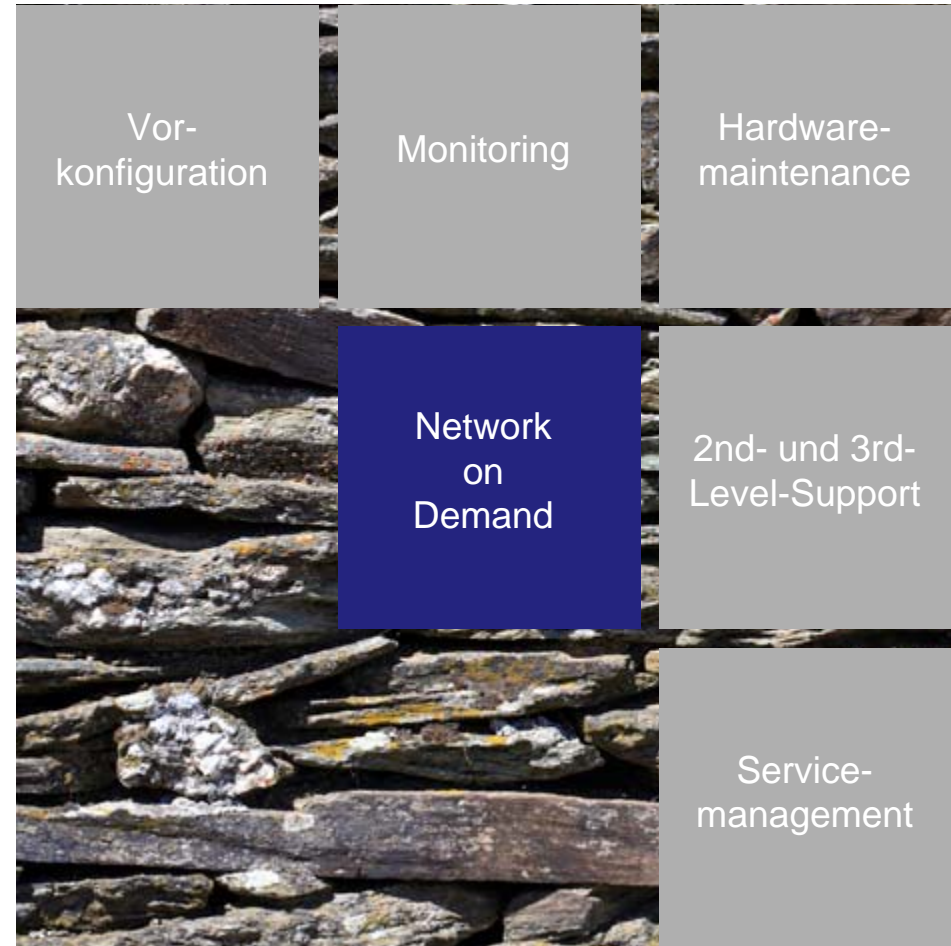


Lösungen

Etwaige Störungen an den Netzwerkdiensten beseitigen zertifizierte Spezialisten von unserem 2nd- und 3rd-Level-Support.

Sie stehen im direkten Kontakt mit dem Support von ProCurve Networking, um auch hardwarenahe Fehler rasch identifizieren und beheben zu können.

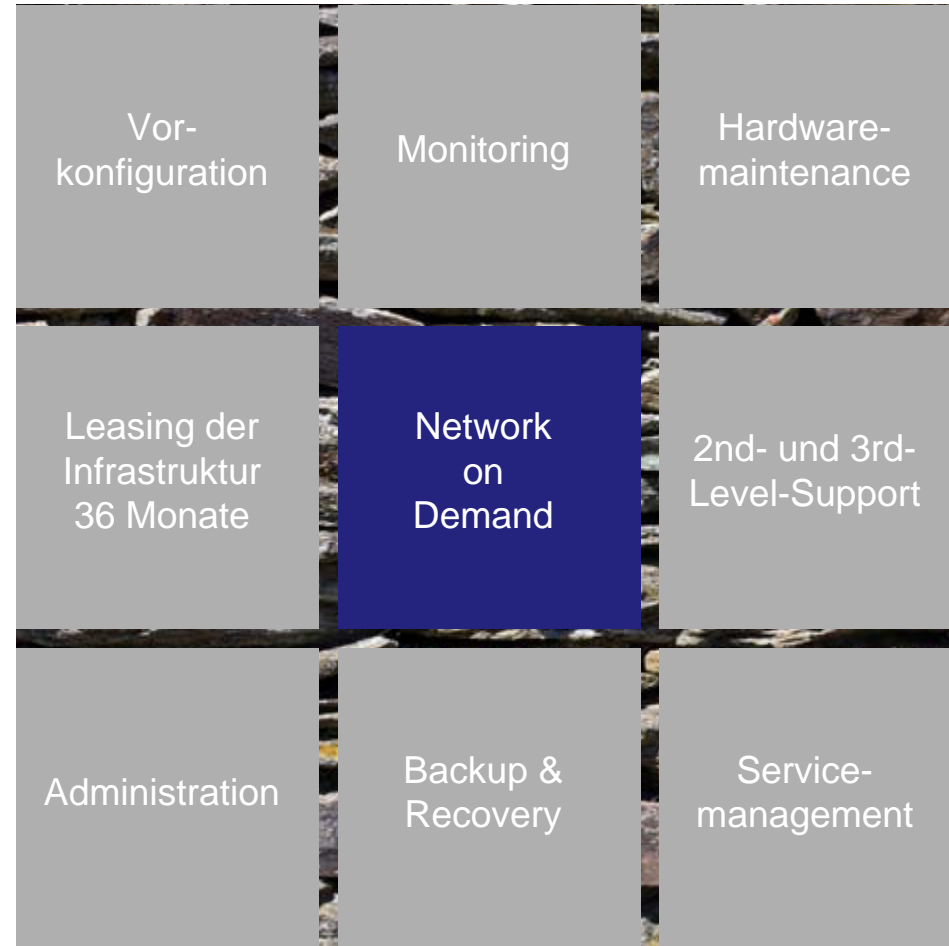
Alle Informationen laufen in unserem Servicemanagement zusammen.



Lösungen

Auch die fortwährenden Änderungen an Ihrem Netzwerk nehmen wir Ihnen während der 36-monatigen Vertragslaufzeit ab.

Das alles ist in dem festen monatlichen Pauschalpreis für Ihr Network on Demand bereits enthalten.



Kein Probieren, kein Studieren

Nach der Erneuerung geht immer etwas Zeit ins Land, bis die Qualität stimmt und alle Prozesse richtig fließen. Wer die Ausgewogenheit jedoch sofort genießen möchte, kauft die Betriebserfahrung für die neue Technologie gleich mit ein.

Wirkung

Mit Network on Demand gelingt der Umstieg auf die neueste Netzwerktechnologie von jetzt auf gleich.

Zertifizierte Experten, optimierte Prozesse und die unbezahlbare Betriebserfahrung – alles ist von Anfang an vorhanden.



Wirkung

Auch die nötigen Voraussetzungen für Voice over IP bringt Network on Demand bereits mit.

Ideale Bedingungen, um die alte Telefonanlage abzulösen und mit Computacenter Voice on Demand auch für das Telefonieren einen definierten Servicelevel sowie einen festen Preis pro Telefon zu erhalten.



Referenz

Network on Demand bei der Lurgi AG

Der Anlagenbauer verspricht, kostengünstig, qualitätsgerecht und sicherheitsbewusst zu arbeiten – und verlangt dasselbe auch von seinem Netzwerkbetreiber.

Lurgi

Computacenter

Referenz

Dr. Wilfried Lyhs, Director IT Management der Lurgi AG, über seine Gründe für den Umstieg auf Network on Demand von Computacenter:

„Wir haben schon seit vielen Jahren das Operating unserer Dienste outgesourct und mit dem Wechsel zu Computacenter haben wir eine deutliche Verbesserung der Qualität durch zugesicherte Servicelevels erreichen können.“



Dr. Wilfried Lyhs
Lurgi AG

Partner

Computacenter pflegt qualifizierte Partnerschaften mit allen führenden Herstellern zum Nutzen seiner Kunden. Die in diesem Heft beschriebenen Lösungen beinhalten insbesondere die Produkte von

